

# Statistische Berichte

AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, Neckarstraße 18 B



## Sozialstatistik

Reihe VI 16-5/11

29. September 1954

### Die Preisindexziffer für den Wohnungsbau in Baden-Württemberg im Monat August 1954

Nachdem sich die Preisindexziffer für den Wohnungsbau schon von November 1953 bis Mai 1954 ständig leicht erhöht hatte, brachte auch die August-Erhebung einen weiteren Anstieg. Bezogen auf das Vergleichsjahr 1936 stieg die Indexziffer von 231,8 im Mai 1954 um 0,4 vH auf 232,8 im August 1954 an. Von November 1953 bis August 1954 ergibt sich eine Erhöhung um 1,5 vH; im Vergleich mit dem August des Vorjahres um 0,8 vH. Außer in der Indexgruppe "Handwerkerarbeiten", deren Indexziffer gegenüber Mai 1954 unverändert blieb, waren in den übrigen Indexgruppen Verteuerungen vorherrschend.

Am stärksten - und zwar um 1,1 vH - hat sich der Gruppenindex "Baustoffe frei Bau" erhöht. Hier zogen besonders die Preise für Schnittholz (+4,0 vH) an. Gegenüber August 1953 liegen aber die Preise noch immer um 2,0 vH niedriger. Von Mai zu August hat sich auch Baueisen um 0,3 vH verteuert. Im übrigen blieben die Preise unverändert.

Die Preise für Erdabfuhr haben sich um 0,6 vH erhöht. Dies dürfte vornehmlich aus dem Anstieg der Löhne im Mai 1954 resultieren.

Auch der Index der Gruppe "Löhne" ist von Mai zu August nochmals angestiegen und zwar um 0,2 vH. Hier wirkte sich die Erhöhung der Tariflöhne für Poliere aus. Gegenüber August 1953 hat sich der Gruppenindex insgesamt um 2,4 vH erhöht.

In der Gruppe "Handwerkerarbeiten" haben sich einzelne geringfügige Preisbewegungen ausgeglichen. Während bei Schreiner- und Klebearbeiten leichte Verteuerungen festgestellt wurden, lagen die Preise für Flaschner- und Installationsarbeiten, sowie für Malerarbeiten etwas niedriger als im Mai 1954.

Die Preisindexziffer für den Wohnungsbau in Baden-Württemberg <sup>1)</sup>

1936 = 100

Indexgruppe	Mai	August	November	Februar	Mai	August	Veränderung in vH August 1954 gegenüber	
	1953			1954			Mai 1954	August 1954
I. Erdabfuhr	178,1	177,7	178,6	178,1	179,2	180,2	+ 0,6	+ 1,4
II. Baustoffe frei Bau	250,0	246,1	242,7	242,3	243,6	246,2	+ 1,1	+ 0,0
darunter:								
Mauersteine	216,1	215,2	216,3	215,8	218,3	218,3	-	+ 1,4
Zement	180,1	179,9	179,9	179,9	179,9	179,9	-	-
Schnittholz	358,4	343,2	321,1	320,4	323,2	336,2	+ 4,0	- 2,0
Baueisen	320,8	311,4	308,8	307,1	307,1	307,9	+ 0,3	- 1,1
III. Handwerkerarbeiten	201,7 r	200,9 r	199,4 r	200,3 r	200,6 r	200,6	-	- 0,1
IV. Löhne einschl. Un- kosten und Verdienst	242,1	242,1	242,1	242,1	247,5	247,9	+ 0,2	+ 2,4
darunter:								
Tariflöhne und Lohnnebenkosten	224,0	224,0	224,0	224,0	228,7 r	229,1	+ 0,2	+ 2,3
Gebäudekosten (I-IV)	232,0 r	230,3 r	228,6	228,7	231,0 r	232,1	+ 0,5	+ 0,8
V. Planung und Bauleitung	227,8 r	226,2 r	224,5	224,6	226,9 r	227,9	+ 0,4	+ 0,8
VI. Baupolizeiliche Gebühren	138,6	137,3 r	136,4	136,5	138,6	139,2	+ 0,9	+ 1,4
VII. Zinsen für Baugeld des Bauherrn	410,6 r	403,9 r	401,1 r	401,4 r	405,5 r	407,7	+ 0,5	+ 0,9
Gesamtindex 1936 = 100	232,7	231,0	229,4 r	229,5 r	231,8 r	232,8	+ 0,4	+ 0,8
Gesamtindex 1913 = 100	300,4	298,3 r	296,1 r	296,2 r	299,1	300,4	.	.

Anmerkung: 1) Durchschnitt aus den Indices der Städte Stuttgart, Karlsruhe, Tübingen, Reutlingen und Friedrichshafen.

r) berichtigte Zahl